

Anlage 3: Aktueller Stand in den anderen Linienbündeln

Linienbündel 6 (Marbach)	
Betroffene Linie in Ludwigsburg	443 (ZOB – Schlößlesfeld - Neckarweihingen – Marbach)
Betriebsaufnahme	01.08.2019 (Laufzeit 31.12.2027)
<p>Verfahrensstand: Die Abgabefrist für eigenwirtschaftliche Anträge endete Anfang Dezember 2017. Es sind zwei eigenwirtschaftliche Angebote eingegangen, die derzeit vom Regierungspräsidium geprüft werden. Über Inhalte und Ausgang dieser Anträge kann aufgrund des laufenden Verfahrens noch keine Aussage getroffen werden. Mit einer Entscheidung ist im 2. Quartal 2018 zu rechnen.</p>	
<p>Bemerkungen: Der Linienverlauf wurde für die Neuausschreibung geändert. Die Linie 443 fährt von Marbach kommend nun nicht mehr über die Marbacher Straße, sondern über Schlößlesfeld / Klinikum zum ZOB. Die Haltestelle Immanuel-Dornfeld-Straße in Neckarweihingen war, von Marbach kommend, in den Musterfahrplänen bisher nur als Aussteigerhaltestelle vorgesehen. In einem der eigenwirtschaftlichen Anträge ist jedoch ein Halt in beiden Fahrtrichtungen vorgesehen, was von der Stadt Ludwigsburg in einer Stellungnahme begrüßt wurde.</p>	

Linienbündel 8 (Neckartal)	
Betroffene Linie in Ludwigsburg	444 : ZOB – Hoheneck – Freiberg – Höpfigheim (– Steinheim)
Betriebsaufnahme	01.01.2018 (Laufzeit bis 31.12.2026)
<p>Verfahrensstand: Das Verfahren ist abgeschlossen. Es gab keine eigenwirtschaftlichen Anträge, und somit ein Vergabeverfahren nach VOL/A. Der Zuschlag ging an Friedrich Müller Omnibus, ein 100%-Tochterunternehmen der DB-Gesellschaft Regional Bus Stuttgart GmbH.</p>	
<p>Bemerkungen: Die Zahl der Fahrten entspricht den Anforderungen aus dem Nahverkehrsplan.</p>	

Linienbündel 13 (Strohgäu-Ost)	
Betroffene Linie in Ludwigsburg	508: Ludwigsburg – Zuffenhausen 532: Ludwigsburg – Sachsenheim 533: Markgröningen – Ludwigsburg – Remseck 534: Ludwigsburg – Hemmingen 535: Ludwigsburg - Ditzingen 536: Ludwigsburg – Möglingen
Betriebsaufnahme	01.01.2019 (Laufzeit bis 31.12.2028)
<p>Verfahrensstand: Bis Ende Juni 2017 gingen drei eigenwirtschaftliche Anträge ein. Der Zuschlag wurde Ende Dezember 2017 an die Württembergische Bus-Gesellschaft mbH (WBG) aus Waiblingen, einem Tochterunternehmen der Transdev GmbH, erteilt.</p>	
<p>Bemerkungen: Die Stadt Ludwigsburg hatte im Anhörungsverfahren zu den eingegangenen Anträgen darauf hingewiesen, dass es durch die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke und das BRT-System zu erheblichen Veränderungen auf bestimmten Achsen kommen kann und die vorgegebenen Musterfahrpläne daher in Frage zu stellen seien. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat in seiner Entscheidung diese Bedenken zurückgewiesen, dem Busunternehmen jedoch die Auflage erteilt, dass für den Fall der Reaktivierung der Eisenbahnstrecke „rechtzeitig ein daran angepasster / neuer Fahrplan in Abstimmung mit dem Aufgabenträger zu erstellen“ sei.</p>	